

Aus der Sozialdemokratie.

Reichstagsabg. Südekum über die Annektionsfrage.
Im sozialdemokratischen „Hamb. Echo“ spricht sich Reichstagsabg. Dr. Südekum über die Annektionsfrage u. a. wie folgt aus:

Wahrscheinlich ist die Mehrheit unseres ganzen Volkes, sicher die Mehrheit der unserer Gedankenwelt anhängenden Masse, gegen die Unterjochung fremder Völker; aber deshalb kann man doch gegen die rein negative Behauptung jener Oppositionellen (innerhalb der Sozialdemokratie) mit vermutlich viel größerer Berechtigung die andere wagen, daß gegen notwendige Grenzsicherungen unseres Landes und gegen selbst recht weitgehende wirtschaftliche Verbindungen zwischen den europäischen Staaten, auch als Teile von Friedensbedingungen, ernsthaft nichts eingewendet wird. In einem Feldbrief an die „Schleswig-Holsteinische Volkszeitung“ heißt es klipp und klar: „Und das sei auch gleich gesagt: Wir wollen auch nicht umsonst gekämpft haben. Nach außen wollen wir Sicherung gegen einen neuen Krieg.“ Wie eine solche Sicherung auszuformen ist, ohne daß mit ihr die Unterjochung eines fremden Volkes verbunden ist, das muß als technische Frage behandelt und weiterer Untersuchung unterstellt werden.

Deutsche und französische Sozialdemokratie. Gegenüber der sozialdemokratischen Chemnitzer „Volksstimme“ erklärt der „Vorwärts“, daß er am 17. Juli die W. T. B.-Meldung über den Kongreß der französischen Sozialdemokratie veröffentlicht habe, daß ihm aber ein weiteres Eingehen auf den Beschluß des französischen Nationalrates bis jetzt aus Gründen, die nicht in seiner Macht liegen, nicht möglich gewesen sei. — Selbst die „Leipz. Volksztg.“ nimmt Stellung gegen die Rundgebung der französischen Sozialdemokratie, indem sie schreibt:

Die Resolution (der französischen Sozialdemokratie) zeichnet sich aus durch ihre vollständige Kritiklosigkeit in der Beurteilung der französischen Regierung und der mit Frankreich verbündeten Staaten. So schwarz die französischen Sozialisten den deutschen Imperialismus malen, so wenig wissen sie anscheinend von einem französischen, englischen, russischen Imperialismus. Die beklagenswerte, durchaus unsozialistische Einseitigkeit wird durch den Umstand, daß sich die Franzosen gegen einen feindlichen Einsall wehren, in gewissem Maße erklärt, aber sie verliert dadurch wenig von ihrer bedauerlichen Wirkung. Daß die von den französischen Sozialisten formulierten Bedingungen des Friedens den Frieden weit hinauschieben, liegt auf der Hand. Wir müssen ihnen die Verantwortung dafür überlassen.